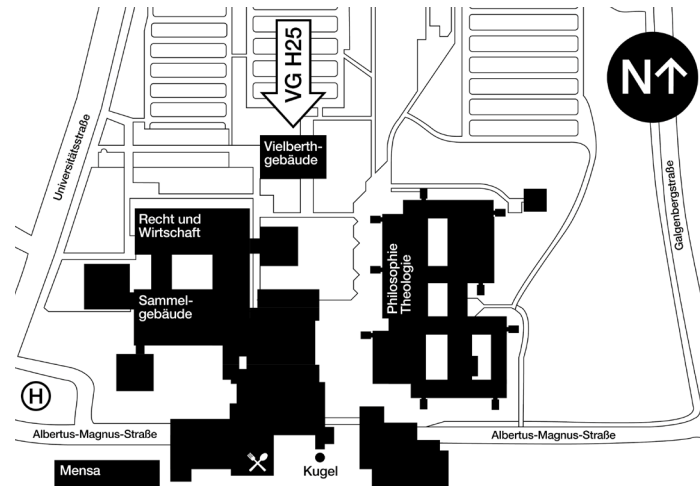


# Müll

## als Bild und Material

Im politisch aktuellen Themenfeld der Beziehungen zwischen Ökologie, Kunst und Eco-Humanities erkundet die Tagung MÜLL als Material, Bild und ästhetische Signatur des Anthropozäns. Modellhaft wird diskutiert, in welcher Form bildwissenschaftliche Fragen und Perspektiven innovative Beiträge zur Debatte umweltpolitischer Themen leisten können, mit Blick auf die unterschiedlichen malerischen, skulpturalen, filmischen, installativen oder performativen Dimensionen einer Ikonografie und materiellen Kultur des Mülls. Interdisziplinär und international angelegt geschieht dies im Zusammenspiel der Disziplinen Soziologie, Kunstgeschichte, Filmwissenschaft, Medienwissenschaft, Kultur- und Tourismusgeografie.

## H25 Vielberthgebäude Universität Regensburg



**Eintritt frei**

05.10. 14:00–18:30  
06.10. 10:00–18:00  
07.10. 10:00–12:30

**Wissenschaftliche Leitung:**  
Prof. Dr. Christoph Wagner  
Lehrstuhl für Kunstgeschichte  
Universität Regensburg

**Kontakt:**  
Institut.Kunstgeschichte@ur.de

# Müll

## als Bild und Material

Interdisziplinäres  
internationales  
Symposium

VG H25

**5.-7.10.**

Bildwissenschaftliche und  
kunsthistorische Studien  
zum Verhältnis von Ökologie,  
Ästhetik und politischer Ikonografie

# Donnerstag

05.10.2023, 14 – 18:30 Uhr

14:00

**Prof. Dr. Christoph Wagner**  
**Universität Regensburg, Kunstgeschichte**  
Begrüßung – Müll als Bild und Material

14:15

**Prof. Dr. Ursula Regener**  
**Vizepräsidentin für Internationalisierung & Diversity**  
Grußwort

14:30

**Prof. Dr. Peter Krieger**  
**Universidad Nacional Autónoma de México, Kunstgeschichte**  
Öko-Ästhetik des Mülls im Global South

15:30

**Prof. Dr. Christoph Wagner**  
**Universität Regensburg, Kunstgeschichte**  
MÜLL – die ästhetische Signatur der Moderne?

**Kaffeepause**

16:45

**Dr. Gerald Dagit**  
**Universität Regensburg, Kunstgeschichte**  
Die Erfindung des Mülls im 19. Jahrhundert – eine kunsthistorische Perspektive

17:30

**Prof. Dr. Tilman Allert**  
**Universität Frankfurt, Soziologie**  
Das Paradies des Bricoleurs – Müll als Handlungschance

# Freitag

06.10.2023, 10 – 18 Uhr

10:00

**Prof. Dr. Oliver Jehle**  
**KIT Karlsruhe, Kunstgeschichte**  
Plastik! Die Künste und der Abfall der Gegenwart

10:45

**Prof. Dr. Christiane Heibach**  
**Universität Regensburg, Medienästhetik**  
Medien-Müll. Über Reste der Informationsgesellschaft

11:30

**Prof. Dr. Lars Grabbe**  
**Münster School of Design, Medienwissenschaft**  
Müll als digitales Designobjekt. Detektionsalgorithmen und bildästhetische Praktiken entsorgter Artefakte

**Mittagspause**

14:00

**Dr. Yvonne Schweizer**  
**Universität Bern, Kunstgeschichte**  
Platinen umpolen. Künstlerische Wiederaufführungspraxen globalen Tech-Mülls

14:45

**Dr. Sandra Beate Reimann**  
**Museum Tinguely, Basel**  
Territories of Waste

**Kaffeepause**

16:00

**Prof. Dr. Markus Pillmayer**  
**Hochschule München, Tourismusgeografie**  
Trash Tourism – Der Letzte räumt die Erde auf: Verantwortungsvolles Reisen in post-pandemischen Zeiten

16:45

**Prof. Dr. Nicolai Scherle**  
**FOM München, Kulturgeografie**  
,Urlaubsarchitektur‘ im Spannungsfeld zwischen architektonischem Trash und ästhetischer Baukultur

# Samstag

07.10.2023, 10 – 12:30 Uhr

10:00

**Prof. Dr. Marcus Stiglegger**  
**Münster School of Design, Filmwissenschaft**  
Der Müllplatz als großes Welttheater:  
Akira Kurosawas DODES'KA-DEN /  
MENSCHEN IM ABSEITS

10:45

**Luis Carrera-Maul**  
**Berlin/Mexiko, Medienkünstler**  
STRATUM: eine geo-ästhetische Intervention im Anthropozän

11:45

**Schlussbemerkungen**

**In Verbindung mit dem kunsthistorischen Promotionskolleg Aisthesis**

**AISTHESIS**  
PROMOTIONS KOLLEG

**Mit freundlicher Unterstützung durch:**



Universität Regensburg

REGENSBURGER UNIVERSITÄTS  
**STIFTUNG**  
HANS VIELBERTH